Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 37. Sonnabend, den 13. Februar 1847.

Sonntag, den 14. Februar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 18. Februar, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 13. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 18. Februar, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Mittwoch, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 17. Februar, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Dienstag, Nachmittag um 5 Uhr, zum Schlusse der vierzigstündigen Andacht, Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Morgens um 9 Uhr, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Am Feste des heil. Valentinus Vormittag um 8¾ Uhr deutsch, Herr Vic. Christiani. Um 10½ Uhr polnisch, Herr Vicar. Gliwicki. Nachmittag um 3¼ Uhr deutsch, Herr Pfarrer Brill.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 13. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 13. Februar, Nachm. 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 17. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Anfang halb 10 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um $11\frac{1}{2}$ Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte $\frac{1}{2}9$ Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Prediger Dr. Sachs. Anfang $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 11. und 12. Februar 1847.

Herr Kaufmann Joseph Marsop aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Rentier Carl Unger und Herr Kaufmann F. Radtke aus Berlin, Herr Particulier H. Link aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer G. Wagener aus Belgrad, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Lesse auf Tokkar, Herr Hotelbesitzer Lüdke und Herr Particulier Winneg aus Neustadt-Eberswalde, Herr Rittergutsbesitzer Duberow a. Duberow, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Theodor Grabowski a. Fischhausen, Friedr. Herrmann a. Labiau, Herr Gutsbesitz. Adolph Franck aus Freudenberg, log im Deutschen Hause. Herr Apotheker C. Behrend aus Cüstrin, die Herren Ober-Amtleute Weyer aus Lelien, Zwickert nebst Frau Gemahlin aus Zergezin, log. in den drei Mohren. Herr Landrath von Kleist aus Rheinfeld, Herr Pfarrer Kurkowski aus Kölln, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Stobbe aus Dirschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die Mathilde Laura Stark geb. Rosien, Ehefrau des August Stark zu Mönchengrebin, hat laut Erklärung vom 3. d. M, die während ihrer Minderjährigkeit ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. **Bekanntmachung**
der Holz-Verkaufs-Termine des Forst-Reviers Bankau
für das Jahr 1847.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	September	October	November	December
11	8	8	12	17	14	13	11	8	6
25	22	22	26	—	—	—	—	22	20

Danzig, den 17. December 1846.
Das Directorim der v. Conradischen Stiftung.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am alten Schlosse, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Lizitations-Termin
Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 2. Februar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin
Dienstag, den 23. Februar, Vorm. 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 2. Februar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

5. Gestern den 11. Februar Abends $8\frac{3}{4}$ Uhr entschlief sanft und zu einem bessern Leben nach zweijährigem Leiden in seinem 57. Lebensjahre unser geliebter Vater, Schwieger und Gatte H. W. Broschki. Dieses zeigen statt jeder besonderer Meldungen an, und bitten um stille Theilnahme die Hintergliebenen.

6. Gestern, um $11\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, starb meine einzige Tochter Ida Jakobine am Durchbruch der Zähne. Sie folgte in einem Alter von 6 Monaten ihrer vor Kurzem vorangegangenen Mutter, welches ich tief betrübt hiedurch anzeige.
Borkau, den 11. Februar 1847.

L. Herrmann.

(1)

Literarische Anzeigen.

7. Zu nur 3 kr. oder 1 sgr. pro Theil
erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden, namentlich durch die Unterzeichnete:

Wochenbände für das geistige und materielle Wohl

des deutschen Volkes.
37 — 42r Theil mit vorzüglichen Holzschnitten,
Herausgegeben von der
Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher
Diese 6 Theile enthalten das klassische, in der englischen Ausgabe 11 fl. kostende Werk:

Die menschliche Hand und ihre Eigenschaften

von Sir Charles Bell.
Ins Deutsche übertragen durch Dr. Fr. Kottenkamp.
Mit einer Menge ausgezeichneter Holzschnitte.
☞ Also ganz vollständig nur 18 kr. oder 6 sgr. ☜

Die früher erschienenen Theile dieses unbegreiflich billigen Unternehmens sind in abermals neuen Abdrücken in allen Buchhandlungen wieder zu haben; sie enthalten z. B.: Geologie 5 Theile — Mechanik 2 Theile — Erhaltung der Gesundheit 1 Theil — Die Schöpfung in ihrer Herrlichkeit 3 Theile — Das Meer 1 Theil — Beschreibung v. Amerika 1 Theil 2c. — kurz, nur Materien von größtem Interesse. Wenn wir wiederholt darauf hinweisen, daß „Bells menschliche Hand" mit allen Abbildungen vollständig nur 18 kr. oder 6 sgr. kostet, und daß die Wochenbände in England die großartige Auflage von 200,000 erlebt haben, so glauben wir am deutlichsten darzuthun, wie höchst Nützliches u. Wohlfeiles hier geboten wird.

Die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt 432.

8. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Simon Pet., radicale Heilung der Brüche, oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen, unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden können. Aus dem Französischen übersetzt. Siebente Auflage. Preis 20 Sgr.

Anzeigen

9. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist vom 1. Mai ab zu verpachten.

10. **Kirchliche Anzeige.**

Den Mitgliedern der christ-katholischen Gemeinde zeigt der unterzeichnete Vorstand hiedurch an, daß nach einem Beschlusse in der heutigen Versammlung der Aeltesten

Sonntag, den 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr, eine Gemeinde-Versammlung zur Vorberathung über die Prediger-Wahl

stattfindet. Der Nachmittags-Gottesdienst beginnt deshalb am genannten Sonntage bereits um 2 Uhr.

Bei der Wichtigkeit der zu berathenden Angelegenheit wird die Gemeinde ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Die Einlaßkarten sind gefälligst mitzubringen und am Eingange der Kirche vorzuzeigen.

Danzig, den 4. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

11. Eine anst. Wwe. wünscht e. Stelle als Haushält. od. Gesellschafr. b. e. schon bejahrt. Dame z. übernehm., am liebst. außh. Danzig; auch w. sie e. solche auf Reis. begl. Hierauf Reflect. bel. ges. ihre Adressen unter H. D. im Intell.-Comtoir abzugeben.

12. Emaus No. 37. ist ein Wohngebäude nebst Stallungen und zwei Morgen Land aus freier Hand zu verkaufen.

13. Montag den 15. d. M. General-Versammlung in der Ressource Einigkeit.
Der Vorstand.

14. **Regatte Coffe-House auf Legan.** Sonntag, den 14., Konzert, wozu ergebenst einladet Wilson.

15. Ein junges Mädchen, das Schneidern, Tüll-, Seidenzeug- u. Bandwäsche und etwas Putzmachen erlernt hat, sucht zu Ostern ein anständiges Unterkommen. Näheres Breitegasse No. 1045. 2 Treppen hoch.

16. Der angekündigte **Masken-Ball** findet am Fastnachtstage, den 16. d. M., im Hotel Prinz von Preussen bestimmt statt; auch ohne Maske ist der Zutritt gestattet. Dies zur Nachricht für die resp. Theilnehmer.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Ein m. gut Zeugn. verseh. unverh. Gärtner, der 6 Jahre a. e. Stelle ged. hat, sucht v. Ostern d. J. ab ein ähnl. Unterkommen. Näh. im Haus-Officianten- u. Gesinde-Vermiethungs-Bureau bei Herrn F. Märtens, Scharrmachergasse 1977.

19. Einige Pianofortes sind zu verk. u. z. verm. bei Schuricht, Hundeg. 250.

20. Bestellungen auf hochländisches Klobenholz pro Klafter 7½ Rthlr. inclusive Fuhrlohn, werden angenommen bei Herrn Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1577.

21. Sonntag, den 14. Februar c., in der Heil. Geistkirche, Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde — Predigt Herr Prediger von Balitzki. —

Nachmittags 2 Uhr religiöser Vortrag von demselben.

Der Vorstand.

22. Für die **Lebens-Versich.-Societät Hammonia** nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745. gefälligst Anträge entgegen, und verabreicht die Drucksachen gratis.

23. Montag, d. 15., 7 Uhr Abends, monatliche Versammlung des Mäßigkeits-Vereins. 1) In d. St. Catharinen-Schule. 2) In d. vorst. Freischule i. Poggenpfuhl.

24. Montag, den 15. Februar, Vormittags um 10 Uhr, werde ich den Rest des auf den Ohraschen Wiesen stehenden Torfs in Haufen von ½ Ruthe verkaufen. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit im Gasthause „die Erholung" im Ohraer Niederfelde zu versammeln.

Schwalm, Schulze zu Ohra.

25. Die Ziehung 2. Klasse 95 Lottorie beginnt am 23. d. M. und ersuche ich die geehrten Spieler die Loose bis zur gesetzmäßigen Zeit zu erneuern.

Rotzoll.

26. Das Grundstück im Dorfe Weichselmünde No. 36., bestehend aus 1 Morgen 4 []Ruthen kullmisch Gartenland, auf welchem sich ein Wohnhaus mit 3 Stuben, 2 Küchen, 2 Hausräume, 2 Böden, 1 Keller, und ein von dem Wohnhause isolirt stehendes Stallgebäude befindet, ist aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres daselbst bei Franke.

27. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt und auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

28. Die Veränderung meiner Wohnung von der Röpergasse 473. nach der kl. Krämergasse 802., neben der Königl. Kapelle, zeige ich Einem geehrten Publikum, insbesondere aber meinen werthgeschätzten Kunden, hiedurch ergebenst an, und bitte mich auch ferner mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

E. W. Peitsch, Nadlermeister.

29. Ein Bursche, welcher bereits 2 Jahre bei einem Tapezierer gelernt hat, soll in diesem, einem Sattler- oder ähnlichem Geschäfte von Neuem untergebracht werden. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden Breitgasse 1025., Morgens zwischen 9 und 10 Uhr.

30. Ein tüchtiger unverh., mit den besten Zeugnissen versehener Wirthschafter, welcher die Landwirthschaft praktisch erlernt hat, sucht eine anderweitige Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Ohra No. 86.

31. Mein neu erbautes Billard empfehle ich zur gütigen Beachtung mit der Bemerkung, daß ich mit vorzüglich guten kalten und warmen Getränken versehen bin. J. Neumann, Lunggarten 57.

32. Caffee-Haus in Schidlitz

Sonntag, den 14. d. M., findet ein Quintett statt.

33. Spliedt's Local im Jäschenthal.

Sonntag, den 14. d. M. Konzert. Entree wie bekannt.

34. Leutholz'sches Local.

Morgen Sonntag, d. 14. Matinee musikale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt Musikmstr. 4. Regmts.

35. Heute, Abends 7 Uhr, Konzert von d. Winterschen Kapelle im Gewölbe Hundegasse 72. Die Programme sind in der Bierhalle ausgelegt, wozu ergebenst einladet. Friedrich Engelmann.

36. Hotel de Danzig in Oliva.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß das Local heute Sonnabend den 13. Februar wegen eines Privatballes geschlossen ist.

F. J. Engler.

37. Einem hochzuverehrenden Publikum, erlaube ich mir die ergebebene Anzeige zu machen, daß mein Lager von Herrenhüten in Seide u. Filz, in diesjährigen neuesten englischen u. französischen Façons, schon neue Zusendungen erhalten hat; u. daß, da mein Sohn auf seinen Reisen Gelegenheit gehabt hat, mit den besten Fabrikanten dieser Artikel Bekanntschaft zu machen, ich in den Stand gesetzt bin, die modernste und reellste Waare zu solidem Preise zu empfehlen. F. W. Sieburger Wwe.

38. Elegante Masken-Anzüge für Herren u. Damen empfiehlt Max Schweitzer, Langgasse 378.

39. Die Maskengarderobe von J. Siegel, Töpfergasse No. 22. B. empfiehlt zur bevorstehenden Fastnacht'szeit ihre Costüme.

40. Eine gute Pensions-Anstalt weiset nach Dr. Höpfner, Prediger zu St. Marien.

41. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, eigner Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten, wo möglich parterre, wird zu Ostern d. J. in Danzig zu miethen gewünscht, durch den Geschäfts-Commissionair E. Art, in Dirschau.

42. **Larven mit Bärten, Locken-Touren u. Perücken,** zu allen Costümen passend, werden auch verliehen beim Friseur H. Cohn, 1. Damm No. 1130.

43. Herren-Masken vermiethet billig J. Voss, Schäferei No. 50.

44. Ein in der Landwirthschaft erfahrener junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Engagement. Näheres Glockenthor No. 1961.

45. **Strohhüte zur Wäsche u. Modernisiren nach Berlin erbittet Max Schweitzer, Langgasse 378.**

46. 2000 rtl. a $4\frac{1}{2}$% werd. a. ein Grundstück gesucht. Adress. V. W. 1. Int.-Comt.

47. Champ.-Knall-Galopp v. Lumbye, Marien-Militair-Zigeuner-Polka a 5 sgr. für Piano sind zu haben bei W. F. Barau, Langgasse 404.

48. Stimmgabel-Galopp (2. Auflage) i. in den hies. Musikalhdl. f. $2\frac{1}{2}$ sg. z. h.

49. Poggenpfuhl No. 195. finden Pensionaire freundliche Aufnahme. Auch finden einzelne Herren freundliche Aufnahme, mit auch ohne Beköstigung.

50. Einem soliden rechtlichen Handlungsdiener wird eine Stelle nachgewiesen Fleischergasse No. 62.

51. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Plautzengasse No. 384.

52. Ein Bursche findet eine Stelle beim Maler F. Lange, Poggenpfuhl 185.

53. Eine zweckmäßig construirte Hand-Schroot-Mühle wird zu kaufen gesucht. Schüsseldamm No. 854. eine Treppe hoch.—

54. Heute Ab. gebr. Maranen u. Sonntag Braten a Port. $2\frac{1}{2}$ Sgr., a. Frauenth. in d. 2 Flagg. n. w. uns. Billard n. mehr v. Großmann bed. Bitte um zahlreich. Besuch.

55. 2 Nahrungshäuser sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht darüber 2. Damm No. 1284.

56. Ein Kranich mit gesunden Flügeln wird zu kaufen gesucht Hundeg. 288.

57. Es hat der Wächter Witkowsky in der Nacht vom 9.—10. c. g. braun und weiß gefleckten Hühnerhund aus der Radaune gezogen; der Eigenthümer kann denselben gegen Fütterungs- und Insertionsgebühren Baumgartschegasse 1005. in Empfang nehmen; wo nicht, so wird derselbe spätestens in 8 Tagen verkauft.

58. Glacée-Handsch. w. gut u. schnell gew. a P. $1\frac{1}{2}$ sg. H.-Geist-Hospitalsh. 1835.

59. Fleischerg. No. 79. w. einem Handlungsdiener eine Stelle nachgewiesen.

V e r m i e t h u n g e n.

60. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimm. und allen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von Ostern ab zu vermiethen.

61. Jopengasse 734. ist die Hange- und untere Etage zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 37. Sonnabend, den 13. Februar 1847.

62. Rammbaum No. 1222. ist eine Stube mit Meubeln an Einzelne zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.
63. Seifeng. 950. i. 1 Zimm. n. d. Langenbr. m. Meub. u. Beköst. z. verm.
64. Dielenmarkt 273. ist e. Haus m. 5 Stub., Gärtch. u. all. Beq. z. verm.
65. Heil. Geistgasse No. 936. sind 3 heizb. dec. Zimmer nebst Küche, Boden, Speisekammer, Kammern, Commodité, Keller pp. zu vermiethen.
66. **Schnüffelmarkt No. 709.**, Sonnenseite, ist eine neu dec. Wohnung, bestehend aus einem Saal, 2 Wohnstuben nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen und sofort oder Ostern zu beziehen.
67. Wollwebergasse No. 1987. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; in der 2ten Etage 1 und in der 3ten 2 Zimmer, zusammen auch getheilt, im letztern Falle sich besonders für Damen eignend, zu Ostern oder Johanni zu vermiethen. Nähere Nachricht Wollwebergasse No. 551.
68. Hundegasse No. 263. sind die Belle- und die Ober-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Küchen, mehreren Böden und Kammern von Ostern bis Michaeli rechter Ziehzeit für den festen Preis von 80 Rthlr. zu vermiethen.
69. Brodtbänkengasse No. 658. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
70. Pfefferstadt No. 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.
71. Schmiedegasse No. 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
72. Hintergasse 228. ist 1 kl. Stube an einz. Personen zu vermiethen.
73. Töpfergasse 74. ist 1 Wohnung von mehreren Stuben, Küche u. Keller z. v.
74. Frauengasse 828. ist 1 Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.
75. Röpergasse 467. ist e. Hanzest. m. Schlafkab. a. einz. Pers z. vm. u. gl. z. bez.
76. Brodbänkengasse 667. sind parterre 2 Stuben, Kamm., u.s.w. z. verm.
77. Ein **Pferdestall** auf 3 Pferde ist Pfefferstadt 226. zu vermiethen.
78. Im Rähm am Fischmarkt No. 1809. ist eine Obewohnung m. eigner Thür von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden u. Keller zu Ostern zu vermiethen.
79. Eine anständig meublirte Saal-Etage, ist zum 1. April zu vermiethen. Näheres Hundegasse 353.
80. Hundeg. No. 253. sind drei Zimmer, Küche, Boden, Keller, zu vermiethen.
81. Ziegeng. 767. 2 Treppen hoch, ist eine Wohn. an einz. Personen zu verm.

A u c t i o n e n.

82. Montag, den 15. Februar d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:
2 goldene Taschenuhren, 1 silberne Tabatiere, 1 Lorgnette in dito Fassung, Wand- u. Stubenuhren, Spiegel, Glas-Kronleuchter, 1 gr. mahagoni Buffet nebst Tombank (für Conditoreien u. Restaurationen geeignet),

Sofas, Schlafsofas, Tische aller Art, Rohrstühle, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, viele Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Männer und Frauenkleidungsstücke aller Art, — Astral- u. Gaslampen, Plattmenagen, messing. Kaffeemaschinen, viele porzellane, fayancene u. Wedgewood-Terrinen, Teller, Tassen, Theetöpfe, Kannen pp., Karaffinen, Gläser aller Art, Pokale, Becher, krystallene Vasen, Theebretter, Untersätze, Messer u. Gabel, kupfern., messing., eisernes Küchengeschirr und Hölzerzeug.

1 Parthie neue Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder und lederne Kaloschen in Auswahl, 60 Schock ganze und halbe Porterflaschen, 1 Paar große Waageschalen mit eisernem Balken und dito Ketten.

Ein fast neues tafelförmiges Fortepiano, 6½ Octaven, von vorzüglichem Ton in mahagoni Kasten, von dem Königl. Hoflieferanten Herrn Wißniewski, — eine englische 8 Tage gehende Stubenuhr mit Glockenspiel und Datumzeiger, durchaus richtig gehend, in einem sehr eleganten mahag. Kasten, Gewehre, Glas-Sachen, lackirte Leuchter, 1 Kronleuchter, 3 Schock beir. Bierkrüge.

Ferner: 1 eiserner Spaarheerd nebst Zubehör, 1 neue engl. Copirmaschine, 1 Reise-Chatoulle, 10 Ansichten von Danzig, eine Partie neue Klempner-Waaren, 20 Stücke Drillich und andere nützliche Sachen.

Zugleich empfehle ich das im Auctionslocale befindliche Magazin neuer Mobilien, Spiegel- und Polsterwaaren, das auf Verlangen stets geöffnet wird, zur geneigten Berücksichtigung. J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Vorzügliches Kuh- und Pferdeheu, nach Wahl der Käufer centnerweise oder auch in Haufen, und eine Partie Hafer- und Gerstenstroh werde ich

Donnerstag, den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleske öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten, sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. **Auction mit fichtenen Mauerlatten.**

Auf Verfügung eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird der unterzeichnete Mäkler

Mittwoch, den 24. Februar 1847, Vormittags um 10 Uhr, an der Heubuder Kempe,

durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen

390 Stück Mauerlatten,

welche unter Aufsicht des **Holzcapitain Herrn Fischbeck,** an der oben genannten Kempe der Weichsel lagern. — Die Herren Käufer werden höflichst ersucht in Betreff der Besichtigung des Holzes vor der Auction an Herrn Fischbeck sich zu wenden. Rottenburg.

85 **Auction zu Gotteswalde.**

Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen

Antrag der Frau Wittwe Sarah Maria Maker zu Gotteswalde, Wohnungsveränderung halber daselbst öffentlich versteigert werden:

3 br. Wallache, 4 Stuten, wovon 1 trag., 1 Jährling, 3 Milchkühe, 3 Hocklinge, 3 Schweine, 1 Mutterschaaf, 2 gr. eisenachs. Arbeitswagen, 1 eisenachs. Schaarwerkswagen, 1 gr. schmalgl. Wagen, 1 neuer gestr. Kastenwagen, 1 Spazierwagen m. Stuhl, 2 gr. beschl. Schlitten, 1 Jagdschlitten, 1 kl. Schlitten m. Leitern, 1 gr. Schleife, viel Spazier- und Arbeitsgeschirr, 1 compl. Pflug, Eggen, 1 Landhaken, 3 P. Erndteleitern, 1 compl. Häcksellade, 2 gr. Holzketten, Lißketten, versch. Siebe, 14 Getreidesäcke, Milch- und Buttergeräthe, 2 eich. Kummen, Hölzer- und Handwerkszeug, Eisen, Messing, Kupfer, 1 Part. Schwarten und Pfähle, 1 Part. Stroh, ferner: 2 Sophas, 1 Kleider-, 1 Eckspind, 3 Kisten, 5 Tische, Stühle, Gesindebetten, 1 silb. Repetiruhr und sonst vielerlei Haus-, Küchen- und Stallgeräthe

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Trutenau.

86. Montag, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Trutenau No. 9. belegenen Hofe des Herrn Gottlieb Vollmann wegen Wohnungswechsel freiwillig versteigert werden:

6 Arbeitspferde, 5 Jährlinge, 5 trag. Kühe, 1 Stärke, 1 gr. Bulle, 1 Hockling, 6 Schweine, worunter 1 gr. trag. Sau, 1 Spazierwagen, 1 gr. eisenachs. Arbeitswagen nebst Kasten, 1 Holzschleife, 2 Schlitten, Pferdegeschirre, 2 Pflüge, 2 P. Eggen, 1 Landhaken, 2 P. Erndteleitern, 2 Flachsbrachen, Milch- und Buttergeräthe, 1 gr. Grapen, sonst vielerlei Haus-, Küchen- und Ackergeräthe, wie auch eine Quantität Hafer-, Erbsen- und Wickstroh, Roggen- und Weizenstroh (Vorklopf).

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Freitag, den 19. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen für Rechnung wen es angeht in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden unversteuert gegen baare Bezahlung verkaufen:

6 Orhoft feinen alten Portwein und

3 Kisten à 50 Bout. Champagner vom Hause Lambry Gildermann und Deutz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

88. Sorauer **Wachs-** und Warschauer **Stearin-**Lichte, Brillant-**Kerzen**, weissen und gelben **Wachsstock** empfiehlt äusserst billig

A. Schepke, Jopengasse No. 596.

89. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

90. Ein kleiner Rest Jam.-Rum ist billig zu verkaufen Johannisgasse 1322.

Schöne Buchweitzen-Grütze (vorzüglich rein u. trocken) 11 sgr., ordinaire Gat-
tung 9 sgr. die Metze, empfiehlt Raschke, Tischlergasse 601.

91. Schöne Buchweitzen-Grütze (vorzüglich rein u. trocken) 11 sgr., ordinaire Gattung 9 sgr. die Metze, empfiehlt Raschke, Tischlergasse 601.

92. Ein Kram-Repositorium mit Fächer und Schubladen nebst Tombank, welches zum Verschließen eingerichtet ist, soll verkauft werden. Das Nähere Kassubschenmarkt No. 387.

93. Ein runder Sorgestuhl mit Kommodite nebst 1 neuen mahagoni Kommode sind billig zu verkaufen. Fleischergasse 131.

94. Tyroler Käse vorzüglicher Qualität à ℔ 7 Sgr., bei ganzen Käsen billiger, als auch sehr schön marinirte Heeringe empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

95. **Roggen-Kleie** ist für einen soliden Preis zu haben Mattenbuden, Reitergassen-Ecke No. 295.

96. Ein tafelförmiges Fortepiano steht Langgasserthor No. 45. 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

97. Ballkränze, Blumen und Blumenmaterial empfiehlt billig Glaser, Holzmarkt No. 82. 1 Treppe hoch.

98. Bettschirme sind billig zu verkaufen Vorstädtschen-Graben No. 38.

99. Brodbänkengasse No. 658. sind wieder fertige Ball- und Haubenblumen.

100. Große Weichselaale um zu räumen verkaufe ich billigst, und mache die Herrn Gastwirthe vorzüglich darauf aufmerksam. Wittwe Schramm. Mein Stand ist Fischmarkt neben dem Kaufmann Herrn Mierau.

101. Um zu räumen, steht noch etwas altes trockenes Bau-Brennholz zwischen den Speichern, ohnweit der Kuhbrücke Brandgasse No. 168. billig zu verkaufen.

102. Sechs bis acht Stück gute, von einem friesländischen Zuchtstier, tragende Niederungs-Kühe, so wie einige Ferkel ächt chinesischer Race, stehen zu Gr. Walddorf im 2. Hofe der ersten Trift z. Verkauf. Und ist das Näh. Hundeg. No. 288. z. erf.

103. Frische Pomeranzen, große Limonen, Nanteser Sardienen, Trüffeln u. Erbsen in Blechdosen, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Catharinen- u. Königspflaumen, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Pflaumen- und Kirschkreide, Succade, Oliven, ächte ital. Macaroni, Parmesankäse, Bordeauxer Sardellen, feinstes Tischöl, astrachaner kl. Zuckerschotenkerne, pariser Estragon, Caper- u. Trüffel-Senf und alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

104. Saure-, Senf- u. Pfeffergurken so wie auch schöne Pflaumenkreide, letztere à ℔ 5 Sgr., bei 10 ℔ billiger, sind zu haben am Holzmarkt No. 302.

105. Pommersche Fleisch-Würste von vorzüglicher Güte, (welche sich zum Kochen, Braten, wie auch roh zu essen auf's beste qualificiren) empf. pr. ℔ zu 5½ sgr. H. Vogt, Breitgasse 1198.

106. 1 noch gut erhaltene gebrauchte Droschke steht z. verk. Vorst. Grab. 163.

107 St. Katharinenkirchenst. 506. ist 1 Palitot u. 1 sch. tuch. Rock bill. z. v.

108. **Gichtpap.**, Amulett., Electro-M.-Ringe, Gichtleinw. f. rheumat., Kopf-, Zahn-, Gesichts-, Rück.-, Lend.-, Gliederschmerz. empf. G. Voigt, Laueng. 902.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 37. Sonnabend, den 13. Februar 1847.

109. Limburg-, Briol. u. verschied. and. Käse empf. J. G. Voigt, Raueng. 902.

110. ☞ In dem Ausverkauf des Köhlyschen Waarenlagers sind Herren-Hausröcke, sowie auch eine Partie ächtes Eau de Cologne, zu herabgesetzten Preisen zu haben.

111. Champagner a 35 u. 30 sgr. so wie Bordeaux-, Ungar-, Rhein-, Moselwein 2c. Jam.-Rum, engl. Porter, wird en gros und en detail gut und zu den billigsten Preisen verkauft Gerbergasse bei Joh. Schönnagel.

112. Sültz-Keulen, einmarinirte Heeringe und saure Gurken, schöner alter Käse ist Ankerschmiedegasse No. 176. käuflich.

113. Den Rest meiner Schuppenpelze mit feinen Tuchbezügen, die 35 u. 30 rtl. gekostet haben, sollen, um bis zum 20. d. M. zu räumen, für 20 und 22 rtl. verkauft werden bei J. Sternfeld, ersten Damm No. 1123.

114. Um zu räumen w. sehr billig verk.: eine Partie alt. Malaga, Madeira, Muscat-Lunel, Rhein- und Portweine, sowie auch a. f. w. u. r. Tafelweine, Champ. in $\frac{1}{1}$ u $\frac{1}{2}$ Fl., echten Jam.- u. inländ. Rum

in der Weintraube, Fischm. a. brausenden Wasser.

115. So eben empfing ich als d. modernste eine Probesendung eleganter Spiegel in Metall-Bronze-Rahmen, die sich durch Eleganz, Dauerhaftigkeit und Billigkeit auszeichnen und empfehle diese wie mein Lager Spiegelgläser, Spiegel in den verschiedensten Fassungen und Fensterglas in allen Größen und Sorten billigst. Auf Verlangen ertheile ich genaue Preisverzeichnisse.

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

116. Aechte Malz-, schleimlös. Brust-, Mohrrüben-, Citronen-Chocoladen-, Himbeer-, Rosen, Vanille-Bonbons, 10 sgr. u. empfiehlt in ganz ausgezeichneter Qualität die Bonbon-Fabrik Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

117. Das den Röllschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Heubude belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune und Stall nebst einer Kathe, zu 4 Familienwohnungen eingerichtet, mit 2 Hufen 16 M. culm. Acker- und Wiesenland, Obst- u. Gemüse-Garten, soll im Wege einer freiwilligen Licitation

Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Die Gebäude befinden sich in gutem baulichem Zustande, die Wintersaaten sind von 5 M. Weizen, 6 do. Roggen u. 2 do. Rips bestellt, auch ist mit dem Besitze die alleinige Berechtigung der Fischerei in der

Laake verbunden und ein bedeutender Torfstich vorhanden. Zur ersten Stelle sind 4000 rtl. eingetragen, welche darauf belassen werden, und muß das übrige Kaufgeld bei der am 1. April c. erfolgenden Uebergabe baar gezahlt werden. Jeder Licitant muß im Termin eine Caution von 500 rtl. deponiren. Die nähern Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau Röpergasse No. 468.

Edictal-Citation.

118. Johann Gottfried Siebrand, geboren den 21. März 1785 und ein Sohn des hierselbst verstorbenen Bürgermeisters gleichen Namens, hat sich im Jahre 1809 nach Russland begeben, bis 1824 in Riga aufgehalten und dann ins Innere von Russland verfügt, ohne weitere Nachricht von sich zu geben. Auf den Antrag seiner Geschwister wird derselbe oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich spätestens in termino

den 29. Juni f., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen den Geschwistern als seinen nächsten bekannten Erben herausgegeben werden wird.

Dirschau, den 11. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

119. **Hôtel du Nord.**

Heute Sonnabend, den 13. Februar, Abends 6 Uhr,

Konzert im großen Königssaale

ausgeführt vom ganzen Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Entree 5 sgr.

Für gute Speisen u. Weine ist bestens gesorgt.

I. Theil.

1) Ouverture (Eleonora di Guienna) von Donizetti. 2) Cavatine aus Semiramis, von Rossini. 3) Trinkchor aus der Oper Robert der Teufel, von Meyerbeer. 4) Pas de Shawl, aus dem Ballet der Seeräuber, von Gährig 5) Perlenwalzer von Jos. Labizki. 6) Duetto aus der Oper Lucrezia Borgia, von Donizetti. 7) Hochzeits-Marsch aus dem Sommernachts-Traum von F. Mendelsohn-Bartholdi.

II. Theil

8) Potpourri del Opera Les Hugenotts di Meyerbeer. 9) Ariette aus der Oper Oberon, von C. M. v. Weber. 10) Buridan-Quadrille von P. Cuzent. 11) Cavatine del Maestro G. Nicolini, Cantate in Berlin della Signora Hähnel. 12) Terzetto aus der Oper Belisar von Donizetti. 13) Proteus-Polka von J. Gung'l. 14) Oesterreichische Retraite.